

Begründung:

Allgemeines

Am 31. März 1785 wurde durch Herzog Adolph Friedrich zu Ehren des Superintendenten Dr. Masch die erste Einrichtung des Gesamtärars als „aerarium“ mehrerer Patronatskirchen beschlossen („befehligt“)¹. Die Pia corpora sollten den „Überschuss, welchen sie, ohne sich zu entblößen, entbehren oder belegen könnten, zur Kasse einliefern und zwar in Gold“ (fakultative Einlage). Desgleichen sollte eine Kirche, welche Einlagen beim Gesamtärrar hatte und zum Bau Geld benötigte, dieses in Form eines Darlehens aus den Einlagen der anderen Kirchen erhalten können. Zahlungsunfähige Kirchen („welche soweit herunter sind, dass sie keine Interessen bezahlen können“) sollten von Anbeginn keinen Zugang zum Gesamtärrar haben².

Am 7. März 1832 erging eine verbesserte Grundeinrichtung des Gesamtärars mit dem Ziel, dass sich das Gesamtärrar „fernerhin als nützlich“ erweisen sollte. Als hauptsächliche Veränderung trat nun ein, dass Kirchen, welche Einlagen beim Gesamtärrar hatten, nicht mehr im Gegenzug Anteile an den ausgereichten Darlehen erhielten, sondern das Gesamtärrar einerseits als Gläubigerin und andererseits als Schuldnerin auftrat.³

Das Risiko wurde dadurch auf das Gesamtärrar übertragen und dem Gesamtärrar wurde deshalb als eine weitere Neuerung die Bildung eines „selbständigen Vermögens“ in Form eines „allgemeinen Kirchenfonds“ zugestanden, um „unvermeidliche Ausfälle zu decken, und einzelnen Kirchen in Notfällen zu Hülfe zu kommen“. Bereits am 3. Mai desselben Jahres wurde ein jährlicher Zuschuss aus der allgemeinen Rentei zum Aufbau des Kirchenfonds ergänzend beschlossen. Die Verwaltung des Gesamtärars erfolgte ab der verbesserten Grundeinrichtung durch einen „landesherrlich dazu bestellten“ Berechner.⁴ Des Weiteren wurden viele einzelne Verfahrensschritte konkretisiert. Ebenfalls im Jahre 1832 erhielt das Gesamtärrar ein Siegel (27. Juni 1832).⁵

Am 10. Juni 1834 wurde dann zur Pflicht gemacht, „die baaren Einnahmen der Kirchen-Aerarien, soweit sie nicht zu regelmäßigen, oder nahe bevorstehenden außer- ordentlichen Ausgaben verwandt werden müssen, ohne Aufschub an den Berechner zur statutenmäßigen Verwaltung, einzusenden“ (obligatorische Einlage).⁶

Noch zu Zeiten der Mecklenburg-Strelitzer kirchlichen Eigenständigkeit wurde am 6. Mai 1932 durch den Kirchentag ein Vermögensverwaltungsgesetz beschlossen, welches auch das Gesamtärrar und den Allgemeinen Kirchenfonds neu regelte und ordnete. Erstmals wurde die Form eines Gesetzes gewählt.⁷

¹ Scharenberg, Th. Und F. Genzken, Gesetzsammlung für die Mecklenburg-Strelitzschen Lande, Neustrelitz 1859, S. 398 ff.

² Ebenda S. 398

³ Ebenda S. 400 f.

⁴ Ebenda S. 402

⁵ Ebenda S 403

⁶ Ebenda S. 393

⁷ Mecklenburg-Strelitzer kirchliches Amtsblatt 1932 s. 268 f

1934 erfolgte die Wiedervereinigung beider mecklenburgischer Freistaaten unter nationalsozialistischem Druck. Kurz zuvor in 1933 hatten sich bereits die beiden Landeskirchen zur Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM) wieder zusammengeschlossen. Am 2. Mai 1936 wurde dann durch Landeskirchenführer Schulz ein Kirchengesetz zur Abänderung des Mecklenburgisch-Strelitzer Vermögensverwaltungsgesetzes vom 6. Mai 1932 erlassen. Insbesondere wurden die Regelungen im Zusammenhang mit eventuellen Überschüssen des Gesamtärars neu und zum Vorteil des Gesamtärars und der Landeskirche geregelt.⁸

In der Nachkriegs- und zur DDR-Zeit fristete das Gesamtärar ein ruhiges Dasein. Erst im Jahre 1997 beschloss die Landessynode der ELLM ein neues Kirchengesetz über das Gesamtärar der ELLM⁹. Es fußte im Grundsatz auf dem Gesetz von 1932.

Die Aufgabe des Gesamtärars wurde wie folgt im § 2 zusammengefasst:

„Das Gesamtärar hat die Aufgabe, das Vermögen der Kirchgemeinden, örtlichen Kirchen, Einrichtungen und Stiftungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zu erhalten und zu mehren. Hierzu kann das Gesamtärar Einlagen entgegennehmen und nach den Grundsätzen der Mündelsicherheit anlegen, Wertpapiere entgegennehmen und verwalten und zinsgünstige Darlehen für werterhaltende und wertverbessernde Maßnahmen sowie für Grundstückskäufe an die Einleger ausreichen.“

Die Guthabenzinsen der einzelnen Einlagen wurden thesauriert. Auszahlungen aus zweckgebundenen Einlagen der örtlichen Kirchen (vereinigte Vermögenskassen) waren nur möglich, wenn dafür Vermögen in Form von Landkäufen erworben wurde. Ausnahmen waren durch den Oberkirchenrat zu genehmigen. Darlehen an Einleger wurden auf Grund von festzulegenden Konditionen vergeben.

Das Bilanzvolumen zum 31. Dezember 2012 des Gesamtärars betrug ca. 8 Mio. Euro. Der Jahresabschluss 2014 weist ein Bilanzvolumen in Höhe von 9,4 Mio. Euro aus (Erhöhung durch Zuführung von Geldern aus der vereinigten Vermögenskasse des ehemaligen Kirchenkreises Wismar, welche zu Zeiten der ELLM separat verwaltet wurden). In beiden Jahren betrug das Eigenkapital ca. 1,1 Mio. Euro. Die Darlehensforderungen gehen auf Grund der kontinuierlichen Tilgung sowie der geringen Neudarlehensausgabe jährlich um ca. 100 TEuro konstant zurück (Stand 31. Dezember 2014 = ca. 1,6 Mio. Euro; Stand 31.12.2015 = ca. 1,5 Mio. Euro).

Das Gesamtärar verwaltet derzeit (Stand 31.12.2015) Vermögen von 593 örtlichen Kirchen (ca. 96% der Einlagen, vgl. Anlage 3 "Einlagen im Gesamtärar"), das sich aus Einlagen und Erlösen unumgänglicher Grundstücksverkäufe zusammensetzt, sowie von 15 rechtsfähigen kirchlichen Stiftungen im Kirchenkreis Mecklenburg (ca. 3% der Einlagen, vgl. Anlage 3 "Einlagen im Gesamtärar"). Die Einlagen der weiteren Einleger, die nicht unter den vorgenannten

⁸ Kirchliches Amtsblatt für Mecklenburg 1936 Nr. 5 S. 38 f.

⁹ Kirchliches Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs 1997 S. 171

Kreis der Einleger subsumiert werden können, aber nach jetziger Rechtslage Einleger im Gesamtärar sein können, werden zum 31. Dezember 2016 auf die Kirchenkreisverwaltung zur Verwaltung durch diesen übertragen (ca. 1% der Einlagen, vgl. Anlage 3 "Einlagen im Gesamtärar"). Die Gesamteinlagen belaufen sich derzeit auf ca. 8,75 Mio. Euro. Daneben verwaltet das Gesamtärar noch Vermögen in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro. Dabei handelt es sich um Gewinne, die aus den Einlagen und Darlehen erwirtschaftet worden sind und die ausschließlich den Einlegern gehören.

Rechtliche Erwägungen

Mangels besonderer Überleitungsbestimmungen, wie etwa die Überleitung landeskirchlicher Einrichtungen gemäß § 46 oder auch des § 67 Absatz 1 EG-Verf-Teil 1 oder auch mangels Subsumtion unter den Oberbegriff „übrige Vermögensgegenstände“ in § 67 Absatz 4 EG-Verf-Teil 1 ist das Gesamtärar im Rahmen der allgemeinen Rechtsnachfolge gemäß § 1 Absatz 2 EG-Verf-Teil 1 auf die Nordkirche (Landeskirche) übergegangen.

Mit dem vorliegenden Kirchengesetz soll, da es sich bei dem Gesamtärar um eine traditionsreiche und kostengünstig arbeitende Einrichtung der örtlichen Kirchen im Kirchenkreis Mecklenburg und es sich bei dessen Vermögen überwiegend um Mittel der örtlichen Kirchen im Kirchenkreis Mecklenburg handelt, das primäre Ziel verfolgt werden, die Trägerschaft der Anstalt auf den Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg zu übertragen.

Die Übertragung auf den Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg setzt voraus, dass diesem das Recht zusteht, eine Anstalt haben zu dürfen. Diese Frage ist zwar kirchengesetzlich nicht geregelt, da es bezüglich kirchlicher Anstalten keine Rechtsnormen in der Nordkirche gibt (wie z.B. für Stiftungen oder kirchliche Körperschaften), jedoch ergibt sich aus der Tatsache, dass Artikel 5 der Verfassung den Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und der Landeskirche das Recht gewährt, im Rahmen des Selbstbestimmungsrechts ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung selbst zu ordnen und zu verwalten, auch die Möglichkeit, Verwaltung durch eine Anstalt wahrzunehmen. Parallelen hierzu finden sich im Kommunalrecht.

Das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen hat auch Niederschlag gefunden in Artikel 1 Absatz 2 des Staatskirchenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern aus dem Jahr 1994. Insofern ist auch aus dem Landesrecht keine Beschränkung kirchlicher rechtlicher Handlungsformen ersichtlich.

Wenn aus dem Selbstbestimmungsrecht des Artikel 5 der Verfassung somit das Recht der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und der Landeskirche resultiert, im Rahmen des Ordnen und Verwaltens der eigenen Angelegenheiten in eigener Verantwortung eine Anstalt des öffentlichen Rechts zu gründen, zu unterhalten und auch aufzulösen, muss es auch möglich sein, die Trägerschaft an einer solchen Einrichtung von der Landeskirche auf einen Kirchenkreis zu übertragen.

Da die Errichtung der Anstalt durch Verordnung und die Fortführung im Jahre 1997 durch Kirchengesetz erfolgte, muss die Übertragung von der Landeskirche auf den Kirchenkreis ebenso durch kirchengesetzliche Regelung erfolgen, die einen hoheitlichen Organisationsakt darstellt, so dass es keines weiteren öffentlich-rechtlichen Übertragungsvorganges mehr bedarf.

Die Übertragung ist seitens des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg aber auch ausdrücklich gewünscht, denn die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg hat einen entsprechenden Antrag an die Landessynode der Nordkirche gerichtet. Das Präsidium der Landessynode hat diesen Antrag der Kirchenleitung zugeleitet, diese wiederum hat das Landeskirchenamt gebeten, einen entsprechenden Gesetzentwurf zu erstellen.

Eine Fortführung des Gesamtärars durch den Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg setzt jedoch voraus, dass die Aktivitäten des Gesamtärars nicht gegen geltendes Recht verstoßen.

Nach **Artikel 25 der Verfassung** ordnet und verwaltet die Kirchengemeinde ihre Angelegenheiten im Rahmen des geltenden Rechts in eigener Verantwortung (Selbstbestimmungsrecht), d.h., sie darf grundsätzlich frei darüber entscheiden, wie sie ihr Geld anlegt.

Gemäß § 2 des Gesetzentwurfs soll das Gesamtärar die Aufgabe haben, das Geldvermögen der örtlichen Kirchen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg zu verwalten und zu vermehren und Einlagen entgegenzunehmen.

Das bedeutet, dass das Gesamtärar einerseits zwar verpflichtet ist, Einlagen der örtlichen Kirchen entgegenzunehmen, dass aber andererseits seitens der örtlichen Kirchen keine Verpflichtung besteht, das Geldvermögen dort anzulegen. Insofern liegt, da eine Einlage freiwillig geschieht, kein Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht der Kirchengemeinden vor.

Aus den **Vorschriften zur Finanzverfassung** (Artikel 122 ff., insbesondere Artikel 125 der Verfassung) ergeben sich ebenfalls keine Gründe, die eine Betätigung des Gesamtärars ausschließen würden.

Auch stehen Vorschriften der **Kirchengemeindeordnung** (KGO) der Handlungsweise des Gesamtärars nicht entgegen:

Gemäß § 57 Absatz 3 KGO ist die Verantwortung für das Vermögen der örtlichen Kirchen und dessen Verwaltung den Kirchengemeinden zugewiesen. Diese Verantwortung wird ihnen durch das Gesamtärar nicht entzogen, es besteht lediglich die Möglichkeit, ihre Verantwortung auf das Gesamtärar zu übertragen. Außerdem betrifft dies nur Veräußerungserlöse, die gemäß § 63 Absatz 3 KGO durch Grundstücksverkäufe erzielt werden und nicht für die unmittelbare Beschaffung von Ersatzland Verwendung finden.

In § 62 KGO sind die Grundsätze der Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden beschrieben, wonach der Kirchengemeinderat für die Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde zuständig ist, er es sorgsam zu bewirtschaften, in seinem Bestand zu erhalten, nach Möglichkeit zu mehren hat und dass das kirchliche Vermögen dem kirchlichen Haushalts- und Kassenrecht nicht entzogen werden darf. Im Übrigen gebietet die Vorschrift, dass Vermögensteile, die zur Erzielung von Erträgen geeignet sind, im Rahmen ihrer Zweckbestimmung so zu verwalten sind, dass sie angemessene Erträge erbringen und dass das kirchliche Vermögen sparsam zu verwalten ist.

Vermögenserhalt und Vermögensvermehrung sind gemäß § 2 des Gesamtärargesetzes ausdrücklich Auftrag des Ärars. Es gelten die Vorschriften der Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des Kaufmännischen Rechnungswesens (KRHhFVO) vom 11. Dezember 2013 in der Fassung vom 8. Dezember 2015, insbesondere die Anlagerichtlinien gemäß § 58 dieser Vorschrift.

Ein Vorteil für die örtlichen Kirchen ist, dass sie durch die Tätigkeit des Gesamtärars einen eindeutigen Nachweis für die Erträgnisse der nach § 63 KGO zweckgebundenen Vermögensteile erhalten. Des Weiteren kann das Gesamtärar insbesondere durch seine auskömmliche Eigenkapitalausstattung den örtlichen Kirchen im derzeitigen Negativzinsumfeld mittelfristig eine attraktive Verzinsung ga-

rantieren. Auch stellt das Gesamtärar auf Grund von vertraglichen Vereinbarungen mit der Evangelischen Bank sicher, dass die Bearbeitung und Verwaltung der Einlagen und Darlehen günstig gestaltet werden kann, da nur ein geringfügiger Stellenanteil in der Kirchenkreisverwaltung vorzuhalten ist.

Es findet keine Absonderung kirchlichen Vermögens im Sinne von § 7 **Haushaltsführungsgesetz** statt, denn es wird lediglich Vermögen zum Zweck der Geldanlage übertragen, ähnlich wie finanzielle Mittel bei einer Bank angelegt werden.

Die Tätigkeit des Gesamtärars steht auch mit den Vorschriften des **Kirchenkreisverwaltungsgesetzes** im Einklang:

Gemäß § 1 Absatz 2 KKVwG sind Verwaltungsgeschäfte im Sinne dieses Kirchengesetzes Tätigkeiten, durch die Entscheidungen und Maßnahmen zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags vorbereitet und ausgeführt werden. Darunter fällt die Belegung von Geldern im Gesamtärar nicht.

Die Kirchengemeinden und örtlichen Kirchen sind jedoch gemäß § 2 KKVwG verpflichtet, die in der Anlage „Leistungskatalog“ festgelegten Grundleistungen abzunehmen. Aus Ziffer 2.3 dieses Leistungskatalogs ergibt sich, dass die Kirchengemeinden und örtlichen Kirchen verpflichtet sind, die Kirchenkreis-Konten der gemeinsamen Rücklagenverwaltung/Finanzpool zu nutzen. Nach dem Wortlaut des Entwurfs zu § 7 Absatz 1 des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes ist die Anlage des Geldvermögens auch der örtlichen Kirchen der Kirchenkreisverwaltung zugewiesen. Hier geht jedoch das Gesamtärarergesetz in den von ihm beschriebenen Fällen, nämlich denen des § 63 Absatz 3 Satz 3 KGO, dem Kirchenkreisverwaltungsgesetz als *lex specialis* und als später erlassenes Gesetz („*lex posterior derogat legi priori*“) vor.

Die Tätigkeit des Gesamtärars unterliegt auch nicht der Aufsicht des **Bundesamtes für Finanzdienstleistungen** (BaFin) aufgrund der Vorschriften des Kreditwesengesetzes (KWG). Um Rechtsklarheit zu gewinnen, war bereits im Jahre 2003 seitens der ehemaligen Nordelbischen Kirche beim BaFin angefragt worden, ob die zentrale Vermögensverwaltung kirchlicher Körperschaften – und um nichts anderes handelt es sich bei der Tätigkeit des Gesamtärars – den Vorschriften des KWG unterliege. Dies wurde seinerzeit vom BaFin verneint. Nach Auffassung des Finanzdezernats trifft diese Rechtsauffassung des BaFin auch heute noch zu.

Die Darlehen verstehen sich als qualifizierte Nachrangdarlehen und erfüllen damit nicht den Tatbestand eines Kreditgeschäfts (insolvenzverhindernde Qualifikation)¹⁰.

Die Arbeitsweise des Gesamtärars unterliegt nach der neuesten Änderung des Umsatzsteuerrechts auch nicht der **Umsatzsteuer**. Da nach dem jetzt geltenden Umsatzsteuerrecht nur hoheitliche Tätigkeiten bei der Vermögensverwaltung umsatzsteuerbefreit sind, stellt sich die Frage, ob eine freiwillige Inanspruchnahme des Gesamtärars dann nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegt. Zwar liegt künftig bei der Tätigkeit des Gesamtärars ein steuerbarer Vorgang

¹⁰ BaFin Merkblatt – Hinweise zum Tatbestand des Kreditgeschäfts vom 08.01.2009, zuletzt geändert 25.4.2014, S. 6

vor, der aber aufgrund des Befreiungstatbestandes des § 4 Umsatzsteuergesetz nicht zur Umsatzsteuerpflicht führt.

Schließlich würde die Verwaltung des Vermögens der örtlichen Kirche auch in anderen **Rechtsformen** nicht besser wahrgenommen werden können, denn die Anstalt ist die klassische Rechtsform der Sparkasse und nichts anderes passiert beim Gesamtärar: Es wird Barvermögen entgegengenommen und es werden Darlehen ausgereicht.

Gleichwohl sollen Alternativen dargestellt werden:

Die Gründung einer Stiftung kommt nicht in Betracht, da kein Stiftungskapital vorhanden ist. Auch die Voraussetzungen der Bildung einer Gebiets- oder Personalkörperschaft sind nicht gegeben. Eine Vermögensverwaltung in privatrechtlicher

Rechtsform scheidet angesichts belastender steuerrechtlicher Auswirkungen aus. Die Aufgabe des Gesamtärars könnte zwar auch von einem Kirchengemeindeverband (gemäß Artikel 38 Absatz 1 der Verfassung) wahrgenommen werden. Angesichts der Tatsache, dass es beim Gesamtärar 593 Einlegerkonten örtlicher Kirchen gibt, müssten aber nahezu alle ca. 200 Kirchengemeinden im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg Mitglied in diesem Kirchengemeindeverband sein. Hierfür sind jedoch die Strukturen von Kirchengemeindeverbänden insbesondere hinsichtlich der Bildung einer gemeinsamen Verbandsversammlung und einer gewissen ständigen Fluktuation möglicher verbandsangehöriger Kirchengemeinden nicht angelegt. Dem gegenüber ist dem Gesamtärar in der Rechtsform einer Anstalt mit ihren schlanken Strukturen, einem Vorstand, bestehend aus zwei Personen, und einem Verwaltungsrat, bestehend aus drei Personen, der Vorzug zu geben.

Einzelbegründung

§ 1 Absatz 1 des Kirchengesetzes beschreibt die Rechtsform, die rechtsfähige kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts, und den hoheitlichen Organisationsakt, nämlich die Übertragung der Trägerschaft von der Landeskirche an den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg. Diese Übertragung soll am 31. Juli 2017 vollzogen werden, weil das Inkrafttreten des Gesamtärargesetzes erst nach dem Erlass einer entsprechenden Kirchenkreissatzung durch die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg nach § 7 des Gesetzentwurfs erfolgen soll. Da davon auszugehen ist, dass diese Satzung erst im Frühjahr 2017 erlassen werden kann und nachfolgend noch die Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt erfolgen muss, ist der Zeitpunkt der Übertragung bewusst in die zweite Jahreshälfte 2017 verlagert worden.

Nach Absatz 2 soll die Anstalt nach ihrer Übertragung die Bezeichnung, „Gesamtärar im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg“ führen.

Schließlich wird in Absatz 3 dieser Vorschrift festgelegt, dass das Gesamtärar seinen Sitz in Schwerin und damit am Sitz des Kirchenkreisrates und der Kirchenkreisverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg hat.

In § 2 des Kirchengesetzes ist die Aufgabe des Gesamtärars beschrieben, für einen bestimmten begrenzten Nutzerkreis, die örtlichen Kirchen im Kirchenkreis

Mecklenburg, treuhänderisch ein bestimmtes Geldvermögen, nämlich das Geldvermögen gemäß § 63 Absatz 3 KGO, das sind Erlöse aus Grundstücksverkäufen, zu verwalten und zu vermehren und es des Weiteren die Aufgabe hat, den Einlegern aus diesen Einlagen Darlehen für Grundstückskäufe, Investitionen und Bauunterhaltung auszureichen.

§ 3 benennt die Organe der Anstalt, nämlich den Vorstand und den Verwaltungsrat, die sich jeweils eine Geschäftsordnung geben sollen.

Nach **§ 4** hat der Vorstand die Aufgabe, das Gesamtärar eigenverantwortlich zu leiten und gerichtlich sowie außergerichtlich in gemeinschaftlicher Vertretungsmacht der Vorstandsmitglieder (Vier-Augenprinzip) zu vertreten. Die Vorstandsmitglieder müssen Mitglied einer Kirchengemeinde im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg sein und werden vom Verwaltungsrat gewählt.

In **§ 5** des Gesetzes ist der Verwaltungsrat beschrieben, der die Aufgaben eines Aufsichtsrats wahrnimmt. Er beruft die Vorstandsmitglieder, berät den Vorstand und überwacht dessen Arbeit.

Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern, einer bzw. einem von der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg aus ihrer Mitte gewählten Gemeindegynodalen, der Leiterin bzw. dem Leiter oder der Fachbereichsleiterin bzw. dem Fachbereichsleiter des Fachbereichs Finanzen der Kirchenkreisverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg sowie aus einem durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg benannten sachkundigen ehrenamtlichen Mitglied eines Kirchengemeinderates einer Kirchengemeinde, die Einlagen für ihre örtlichen Kirchen beim Gesamtärar belegt hat. Somit ist der Verwaltungsrat entsprechend Artikel 6 Absatz 2 der Verfassung mehrheitlich ehrenamtlich besetzt.

Angesichts der Tatsache, dass der Verwaltungsrat die Arbeit des Vorstands überwacht, ist eine gleichzeitige Mitgliedschaft in beiden Gremien ausgeschlossen.

Gemäß **§ 6** liegt die Aufsicht über das Gesamtärar beim Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg.

Da dieses Kirchengesetz nur die Strukturen der Anstalt abbildet, enthält **§ 7** eine Ermächtigung zugunsten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg, das Nähere zur Arbeitsweise der Anstalt, insbesondere zum Verfahren der Geldeinlage und der Ausreichung von Darlehen, zur Zusammensetzung, zu Aufgaben und Befugnissen der Organe, zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen der Anstalt sowie zur Aufteilung des Vermögens im Falle der Auflösung der Anstalt durch Kirchenkreissatzung zu regeln.

§ 8 des Gesetzes regelt die sogenannte Anstaltslast, wonach der Kirchenkreis zwar das Gesamtärar bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt, das Gesamtärar jedoch selbst für seine Verbindlichkeiten mit seinem gesamten Vermögen haftet und nicht der Kirchenkreis. Ferner ist geregelt, dass die Anstalt ihren Aufwand für die ihr nach **§ 2** übertragenen Aufgaben aus ihren Erträgen finanziert.

§ 9 trägt der Tatsache Rechnung, dass der aktuelle Kreis der Einleger beim Ge-

samt-ärar ein größerer ist als der der künftig nach dem neuen Gesetz Berechtigten. Während nach dem neuen Gesamtärarergesetz ausschließlich örtliche Kirchen mit ganz bestimmten Teilen ihres Geldvermögens einlageberechtigt sind, waren bisher auch noch weitere kirchliche Stellen zur Einlage im Gesamtärar berechtigt. Hierbei handelt es sich um 15 selbständige kirchliche Stiftungen. Ihre Einlagen können aus Gründen des Vertrauensschutzes noch bis zu 20 Jahren fortgeführt werden, jedoch sollen sie nach Inkrafttreten des Gesetzes nicht mehr die Möglichkeit haben, Einlagen vorzunehmen oder Darlehen ausgereicht zu bekommen. Darlehen dieser Einleger, die bereits ausgereicht sind, sind spätestens bis zum 31. Dezember 2033 zurückzuzahlen.

§ 10 regelt, das Inkrafttreten des Kirchengesetzes. Wenn das Gesetz in Kraft tritt, wird das Kirchengesetz vom 16. November 1997 über das Gesamtärar obsolet und tritt außer Kraft.

Kirchengesetz über das Gesamtärar (Gesamtärargesetz – GÄG)

Vom...

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1 Rechtsform, Übertragung, Bezeichnung, Sitz

- (1) Das Gesamtärar ist eine rechtsfähige kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Trägerschaft des Gesamtärars wird mit Ablauf des 31. Juli 2017 von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland auf den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg übertragen.
- (2) Mit der Übertragung führt das Gesamtärar die Bezeichnung „Gesamtärar im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg“.
- (3) Das Gesamtärar hat seinen Sitz in Schwerin.

§ 2 Aufgaben

- (1) Das Gesamtärar hat die Aufgabe, Geldvermögen der örtlichen Kirchen aus Erlösen von Grundstücksverkäufen zu verwalten und zu vermehren. Einlagen in das Gesamtärar entsprechen den Regelungen in Teil 4 § 63 Absatz 3 des Einführungsgesetzes vom 7. Januar 2012 (KABl. S. 30, 127, 234), das zuletzt durch Kirchengesetz vom 24. November 2014 (KABl. 2015 S. 25) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Das Gesamtärar vergibt aus den Einlagen Darlehen an die Einleger nach Absatz 1, insbesondere für Investitionen und Bauunterhaltung sowie für Grundstückskäufe.

§ 3 Organe

- (1) Das Gesamtärar hat einen Vorstand und einen Verwaltungsrat.
- (2) Die Organe sollen sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 4 Vorstand

- (1) Der Vorstand leitet das Gesamtärar eigenverantwortlich.
- (2) Der Vorstand vertritt das Gesamtärar gerichtlich und außergerichtlich. Zwei Vorstandsmitglieder handeln gemeinsam oder einzeln mit einer bzw. einem weiteren Bevollmächtigten.
- (3) Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, die einer Kirchengemeinde im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg angehören müssen und vom Verwaltungsrat gewählt werden.

§ 5 Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat wählt die Vorstandsmitglieder, berät den Vorstand und überwacht dessen Arbeit.
- (2) Der Verwaltungsrat besteht mindestens aus:
 1. einer bzw. einem von der Kirchenkreissynode des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg aus ihrer Mitte gewählten Gemeindegynodalen,
 2. der Leiterin bzw. dem Leiter oder der Fachbereichsleiterin bzw. dem Fachbereichsleiter des Fachbereichs Finanzen der Kirchenkreisverwaltung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg,
 3. einem durch den Kirchenkreisrat des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg benannten sachkundigen ehrenamtlichen Mitglied eines Kirchengemeinderats einer Kirchengemeinde, die Einlagen beim Gesamtärar belegt hat.

§ 6 Aufsicht

Die Aufsicht über das Gesamtärar liegt beim Kirchenkreisrat des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg.

§ 7 Kirchenkreissatzung

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg regelt das Nähere zur Arbeitsweise der Anstalt, insbesondere zum Verfahren der Geldeinlage und der Ausreichung von Darlehen, zur Zusammensetzung, zu Aufgaben und Befugnissen der Organe, zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen der Anstalt sowie zur Aufteilung des Vermögens im Falle der Auflösung der Anstalt durch Kirchenkreissatzung.

§ 8 Anstaltslast

(1) Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg unterstützt das Gesamtärar bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

(2) Das Gesamtärar haftet für seine Verbindlichkeiten mit seinem gesamten Vermögen. Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg haftet nicht für dessen Verbindlichkeiten.

(3) Die Anstalt deckt ihren Aufwand für die ihr nach § 2 übertragenen Aufgaben aus ihren Erträgen.

§ 9 Übergangsregelung

(1) Einlagen anderer Einleger als der in § 2 benannten örtlichen Kirchen, die jedoch bis zum Inkrafttreten dieses Kirchengesetzes zur Einlage berechtigt waren, können für eine Dauer von bis zu 20 Jahren im Gesamtärar fortgeführt werden. Neue Einlagen dieser Einleger und die Vergabe von Darlehen an diese Einleger sind ab dem Inkrafttreten dieses Kirchengesetzes ausgeschlossen.

(2) Darlehen, die an die in Absatz 1 genannten anderen Einleger vergeben worden sind, sind spätestens bis zum 31. Dezember 2033 zurückzuführen.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

(2) Das Kirchengesetz vom 16. November 1997 über das Gesamtärar der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (KABI S. 171) tritt mit Ablauf des 31. Juli 2017 außer Kraft.

1

Kirchengesetz
über das Gesamtärar der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs
vom 16. November 1997
veröffentlicht im KABI 1997 S. 171

§ 1

Das durch Verordnung vom 31. März 1785 gegründete, als juristische Person des öffentlichen Rechts anerkannte Gesamtärar wird als kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs fortgeführt. Es hat seinen Sitz in Schwerin.

§ 2

Das Gesamtärar hat die Aufgabe, das Vermögen der Kirchgemeinden, örtlichen Kirchen, Einrichtungen und Stiftungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zu erhalten und zu vermehren. Hierzu kann das Gesamtärar Einlagen entgegennehmen und nach den Grundsätzen der Mündelsicherheit anlegen, Wertpapiere entgegennehmen und verwalten und zinsgünstige Darlehen für werterhaltende und weltverbessernde Maßnahmen sowie für Grundstückskäufe an die Einleger ausreichen.

§ 3

- (1) Das Gesamtärar hat einen Vorstand. Dieser hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Vorstand des Gesamtärars besteht aus einem Mitglied und dem Finanzreferenten des Oberkirchenrates, dem Präses und einem weiteren Mitglied der Landessynode sowie dem Leiter einer Kirchenkreisverwaltung.
- (2) Das Mitglied der Landessynode wird von ihr gewählt, der Leiter der Kirchenkreisverwaltung wird von der Kirchenleitung berufen.
- (3) Der Vorstand beauftragt einen Berechner mit der Verwaltung des Gesamtärars.

§ 4

Der Vorstand erlässt im-Benehmen mit der Kirchenleitung eine Geschäftsordnung für das Gesamtärar'.

§ 5

Der Vorstand des Gesamtärars hat dem Oberkirchenrat jeweils die auf den 31. Dezember eines jeden Jahres abzuschließende Vermögensaufstellung mit einem Geschäftsbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung vorzulegen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft die Rechnung. Die Entlastung erteilt die Kirchenleitung.

§ 6

Die Überschüsse des Gesamtärars werden zum Vermögen des Gesamtärars geschlagen, bis dieses die Summe von 10 % der eingelegten Guthaben erreicht. Dieses Vermögen ist dazu bestimmt, eintretende Verluste zu decken. Sobald, die Überschüsse 15 % erreichen, sind die Konditionen für Einlagen und Kredite zu überprüfen.

§ 7

Die Konditionen des Gesamtärars sind im Kirchlichen Amtsblatt zu veröffentlichen.

§ 8

Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Kirchengesetz gelten jeweils in der weiblichen und männlichen Form.

§ 9

(1) Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1998 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt das Kirchengesetz vom 25. November 1941 über das Gesamtärar unter Berücksichtigung der durch Kirchengesetz vom 19. Mai 1949 beschlossenen Änderungen (KABJ 1954 S. 41). außer Kraft.

Die Landessynode hat das vorstehende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird..

Schwerin, 26. November 1997

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Beste

Landesbischof

Anlage 3

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015			
Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
63.19	Carlow, Grabpfl.	102,36	-> Übergang an Verwaltung KKV
1355.89	Dargetzow, Kirchenkreis	1.494,26	-> Übergang an Verwaltung KKV
506.39	Malchow, Diak. Fonds	1.747,24	-> Übergang an Verwaltung KKV
297.20	Mild., Hausverkauf (Zinsen)	4,06	-> Übergang an Verwaltung KKV
713.19	Schwerin, Dom (Orgelrestaurierg.)	784,95	-> Übergang an Verwaltung KKV
714.19	Schwerin, Dom, Bauaufgaben	84.465,54	-> Übergang an Verwaltung KKV
683.49	Siggelkow, Grabpfl.	602,91	-> Übergang an Verwaltung KKV
494.39	Vielist, v. Erlen (Stiftung)	223,60	-> Übergang an Verwaltung KKV
521.39	Vielist, v. May (Stiftung)	3.486,27	-> Übergang an Verwaltung KKV
299.20	Wulf, Hausverkauf (Zinsen)	14,04	-> Übergang an Verwaltung KKV
298.20	Zimmermann, Hausverkauf (Zinsen)	9,80	-> Übergang an Verwaltung KKV
203.20	Güstrow, Domarmenkasten	2.550,64	nicht rechtsf. Stiftg. -> Verwaltung KKV
210.20	Güstrow, Rösel-Stiftung	2.383,04	nicht rechtsf. Stiftg. -> Verwaltung KKV
889.60	Kröpelin, Dabelsteinsche Stiftung	3.178,31	nicht rechtsf. Stiftg. -> Verwaltung KKV
887.60	Kröpelin, Rönberg-Sch.-Stiftung	1.134,88	nicht rechtsf. Stiftg. -> Verwaltung KKV
712.19	Anna-Hospital, Stiftung	802,93	rechtsfähige Stiftung I
252.20	Bützow, Hospital z.Hl. Geist	456,95	rechtsfähige Stiftung II
1191.79	Friedland, Stiftung St. Johannis + Rahnsche	7.141,52	rechtsfähige Stiftung III
61.19	Grevesmühlen, St.GeorgStift	768,47	rechtsfähige Stiftung IV
205.20	Güstrow, Heilig Geist	5.375,97	rechtsfähige Stiftung V
888.60	Kröpelin, St. Georgstift	1.092,65	rechtsfähige Stiftung VI
737.49	Lübz, Sophienstift	1.089,51	rechtsfähige Stiftung VII
414.39	Neukalen, St. Georgenstift	5.928,16	rechtsfähige Stiftung VIII
1190.79	Penzlin, Stiftung Armenkasten	5.101,09	rechtsfähige Stiftung IX
1172.79	Rümkersche Legatenstiftung Stavenhagen	2.718,64	rechtsfähige Stiftung X
1389.89	Schwerin, Alte Waisen-Stift.	210.600,07	rechtsfähige Stiftung XI
1089.79	Burg Stargard, Hospital z.Hl. Geist	6.074,61	rechtsfähige Stiftung XII
1171.79	Stavenhagen, Elisabethstiftung	1.249,60	rechtsfähige Stiftung XIII
1309.89	Sternberg, Hospital St. Gorgstift	509,34	rechtsfähige Stiftung XIV
1384.89	Wismar, Predigerwitwenkasse	15.495,15	rechtsfähige Stiftung XV
1 1000.79	Ahrensberg, Kirche	5.643,02	
2 13.92.89	Alt Bukow, Kirche	857,99	
3 871.60	Alt Bukow, Kirche	1.997,68	
4 1001.79	Alt Gaarz, Kirche	13.440,56	
5 738.49	Alt Jabel, Kirche	618,99	
6 1088.79	Alt Kaebelich, Kirche	11.798,96	
7 870.60	Alt Karin, Kirche	65.530,74	
8 02.19	Alt Meteln, Kirche	6.849,34	
9 1060.79	Alt Rehse, Kirche	9.152,88	
10 485.39	Alt Schönau, Kirche	180,74	
11 337.20	Alt Schwerin, Kirche	39.793,77	
12 290.20	Alt Schwerin, Kirche	1.615,91	
13 1143.79	Alt Thymen, Kirche	1.720,98	
14 869.60	Althof, Kirche	379,72	
15 400.39	Altkalen, Kirche	2.443,69	
16 1021.79	Altthymen, Kirche (Ravensbrück)	180,69	
17 1145.79	Ankershagen, Kirche	13.171,33	
18 1371.89	Bäbelin, Kirche	186,77	
19 868.60	Bad Doberan, Kirche	17.004,33	
20 907.70	Bad Doberan, Kirche	172,26	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015			
Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
21	832.60	Bad Sülze, Kirche	1.861,80
22	200.20	Badendiek, Kirche	2.367,16
23	1090.79	Badresch, Kirche	14.533,04
24	64.19	Bakendorf, Kirche	5,66
25	1091.79	Ballin, Kirche	631,00
26	1061.79	Ballwitz, Kirche	66.913,40
27	761.19	Bandekow, Kirche	14.423,55
28	18.19	Banzkow, Kirche	18,06
29	1062.79	Bargensdorf, Kirche	15.469,39
30	636.49	Barkow, Kirche	2.094,11
31	19.19	Barnin, Kirche	2.383,93
32	456.39	Basedow, Kirche	279,20
33	401.39	Basse, Kirche	188,96
34	1177.79	Bassow, Kirche	2.768,91
35	249.20	Baumgarten, Kirche	198,57
36	402.39	Behren-Lübchin, Kirche	124.769,77
37	1353.89	Beidendorf, Kirche	311,26
38	403.39	Belitz, Kirche	788,81
39	221.20	Bellin, Kirche	1.896,23
40	711.49	Below, Kirche	91,54
41	692.19	Bennin, Kirche	239,18
42	712.49	Benthen, Kirche	497,51
43	800.60	Bentwisch, Kirche	22.879,68
44	713.49	Benzin, Kirche	14,79
45	339.20	Berendshagen, Kirche	46.625,55
46	248.20	Bernitt, Kirche	793,93
47	1063.79	Beseritz, Kirche	230,54
48	1393.89	Biendorf, Kirche	86,37
49	872.60	Biendorf, Kirche	400,72
50	801.60	Biestow, Kirche	2.713,09
51	891.60	Biestow, Kirche	1.941,98
52	833.60	Blankenhagen, Kirche	12.042,76
53	749.49	Blievensdorf, Kirche	275,91
54	693.19	Blücher, Kirche	1.880,51
55	404.39	Boddin, Kirche	6.094,41
56	250.20	Boitin, Kirche	2.567,90
57	696.19	Boizenburg, Kirche	453,02
58	695.19	Boizenburg, Kirche	48.114,81
59	438.39	Bollewick, Kirche (Nätebow)	1.199,22
60	1323.89	Boltenhagen, Kirche	815,27
61	1152.79	Borgfeld, Kirche	9.107,55
62	1324.89	Börzow, Kirche	2.196,08
63	1325.89	Bössow, Kirche	570,03
64	1052.79	Bredenfelde, Kirche	13.466,91
65	1146.79	Breesen, Kirche	893,80
66	1189.79	Breesen, Kirche (Pinnow)	2.007,66
67	750.49	Brenz, Kirche	6.299,00
68	1192.79	Briggow, Kirche	120,70
69	1092.79	Brohm, Kirche	150,30
70	637.49	Broock, Kirche	662,38

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
71	549.39	Brudersdorf, Kirche	475,52	
72	405.29	Brudersdorf, Kirche	10.537,02	
73	1301.89	Brüel, Kirche	5.270,43	
74	1388.89	Brüel, Kirche	16.777,85	
75	1064.79	Brunn, Kirche	3.855,57	
76	751.49	Brunow, Kirche	1.255,09	
77	714.49	Brüz, Kirche	1.749,80	
78	817.60	Buchholz, Kirche	4.820,30	
79	674.49	Bülow, Kirche	147,39	
80	1129.79	Burg Stargard, Kirche	24.414,62	
81	1124.79	Burg Stargard, Kirche (Sabel)	5.231,11	
82	1140.79	Burg Stargard, Kirche (Sabel)	75.198,18	
83	715.49	Burow, Kirche	121.285,53	
84	428.39	Bütow, Kirche	510,96	
85	251.20	Bützow, Kirche	3.094,44	
86	698.19	Cammin, Kirche	109.711,40	
87	802.60	Cammin, Kirche	677,31	
88	802.61	Cammin, Kirche	8.875,23	
89	906.60	Cammin, Kirche	2.797,13	
90	47.19	Carlow, Kirche	15.952,40	
91	1031.79	Carwitz, Kirche	1.848,09	
92	1193.79	Chemnitz, Kirche	1.172,75	
93	1093.79	Cölpin, Kirche	7.809,08	
94	739.49	Conow, Kirche	526,60	
95	20.19	Consrade, Kirche	20,85	
96	01.19	Cramon, Kirche	2.190,39	
97	1390.89	Cramon, Kirche	31.510,56	
98	21.19	Crivitz, Kirche	26.208,75	
99	1302.89	Dabel, Kirche	58.719,17	
100	1066.79	Dahlen, Kirche	19.538,65	
101	457.39	Dahmen, Kirche	54,06	
102	752.49	Dambeck, Kirche (PP Parchim)	1.272,17	
103	1354.89	Dambeck, Kirche (PP Wismar)	227,19	
104	646.49	Damm, Kirche	1.079,41	
105	429.39	Dammwolde, Kirche	2.557,05	
106	1326.89	Damshagen, Kirche	10.492,84	
107	834.60	Dänschenburg, Kirche	41,31	
108	647.49	Dargelütz, Kirche	171,17	
109	406.39	Dargun, Kirche	8.885,50	
110	289.20	Demmen, Kirche	6,66	
111	22.19	Demmen, Kirche	86,10	
112	48.19	Demern, Kirche	1.907,08	
113	694.49	Dersenow, Kirche	13.174,35	
114	1065.79	Dewitz, Kirche	37.188,26	
115	1328.89	Diedrichshagen, Kirche	1.015,88	
116	1006.79	Diemitz, Kirche	4.525,99	
117	835.60	Dierhagen, Kirche	56,11	
118	602.19	Döbbersen, Kirche	9.056,65	
119	716.49	Dobbertin, Kirche	1.020,37	
120	244.20	Dobbin, Kirche	41,58	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
121	1030.79	Dolgen, Kirche	258,76	
122	740.49	Dömitz, Kirche	8.789,40	
123	675.49	Domsühl, Kirche	6.003,77	
124	1356.89	Dorf Mecklenburg, Kirche	8.338,93	
125	603.19	Dreilützow, Kirche	55.994,04	
126	1357.89	Dreveskirchen, Kirche	4.867,01	
127	648.49	Dütschow, Kirche	21,09	
128	1067.79	Eichhorst, Kirche	2.592,95	
129	334.20	Eickelberg, Kirche	4.968,85	
130	741.49	Eldena, Kirche	2.188,34	
131	1329.89	Elmenhorst, Kirche	921,94	
132	488.39	Federow, Kirche	15.266,56	
133	1034.79	Feldberg, Kirche	2.725,11	
134	430.39	Fincken, Kirche	115,13	
135	676.49	Frauenmark, Kirche	15.737,55	
136	1095.79	Friedland, St. Marien, Kirche	255.428,15	
137	1097.79	Friedland, St. Marien, Kirche	896,08	
138	1094.79	Friedland, St. Nikolai, Kirche	1.895,23	
139	1372.89	Friedrichshagen, Kirche	35.160,86	
140	1008.79	Fürstenberg, Kirche	13.091,66	
141	1009.79	Fürstensee, Kirche	9.749,82	
142	49.19	Gadebusch, Kirche	2.607,00	
143	1303.89	Gägelow, Kirche	5.230,20	
144	699.19	Gallin, Kirche	9,67	
145	65.19	Gammelín, Kirche	458,88	
146	643.49	Ganzlin, Kirche	849,27	
147	682.49	Garwitz, Kirche	39,26	
148	815.60	Gehlsdorf, Kirche	5.477,80	
149	1099.79	Gehren, Kirche	3.524,64	
150	1069.79	Genzkow, Kirche	195,62	
151	1162.79	Gevezin, Kirche	14.410,57	
152	459.39	Gielow, Kirche	7.729,64	
153	717.49	Gischow, Kirche	16.677,92	
154	1070.79	Glienke, Kirche	1.748,97	
155	638.49	Gnevsvorf, Kirche	575,22	
156	407.39	Gnoien, Kirche	20.116,67	
157	550.39	Gnoien, Kirche	3.107,91	
158	301.20	Goeritz, Kirche	5.642,81	
159	1142.79	Göhren, Kirche	565,46	
160	1358.89	Goldbeck, Kirche	1.299,44	
161	718.49	Goldberg, Kirche	4.081,25	
162	763.19	Goldberg, Kirche	73.182,20	
163	1028.79	Goldenbaum, Kirche	4.292,52	
164	253.20	Göldenitz, Kirche	123,57	
165	23.19	Goldenstädt, Kirche	42.722,79	
166	1084.79	Golm, Kirche	10.254,89	
167	742.49	Gorlosen, Kirche	470,68	
168	460.39	Gorschendorf, Kirche	3.178,02	
169	24.19	Görslow, Kirche	94,58	
170	890.60	Graal-Mürítz, Kirche	633,66	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015			
Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
171	753.49	Grabow, Kirche (PP Parchim)	45.807,32
172	431.39	Grabow, Kirche (PP Rostock)	49,30
173	1100.79	Gramelow, Kirche	725,39
174	719.49	Granzin, bei Lübz, Kirche	63.892,78
175	1186.79	Granzin, Kirche (PP Neustrelitz)	5.338,94
176	700.19	Granzin, Kirche bei Boizenburg	108.300,18
177	649.49	Grebbin, Kirche	35.956,39
178	702.19	Gresse, Kirche	11,26
179	701.19	Gresse, Kirche	3.459,10
180	1359.89	Gressow, Kirche	5.290,18
181	703.19	Greven, Kirche	149,90
182	1385.79	Grevesmühlen, Kirche	46.216,55
183	50.19	Groß Brütz, Kirche	186,73
184	1101.79	Groß Daberkow, Kirche	732,93
185	51.19	Groß Eichsen, Kirche	46,41
186	490.39	Groß Gievitz, Kirche	1.294,95
187	650.49	Groß Godems, Kirche	170,10
188	254.20	Groß Grenz, Kirche	363,21
189	754.49	Groß Laasch, Kirche	1.746,39
190	1155.79	Groß Luckow, Kirche	1.494,31
191	409.39	Groß Methling, Kirche	6.025,83
192	1188.79	Groß Nemerow, Kirche	385,31
193	651.49	Groß Pankow, Kirche	2.493,68
194	492.39	Groß Plasten, Kirche	428,03
195	720.49	Groß Poserin, Kirche	2.061,53
196	1010.79	Groß Quassow, Kirche	1.802,69
197	1304.89	Groß Raden, Kirche	972,68
198	52.19	Groß Salitz, Kirche	4.748,01
199	1360.89	Groß Tessin, Kirche	3.525,87
200	03.19	Groß Trebbow, Kirche	4.770,13
201	267.20	Groß Upahl, Kirche	6.319,28
202	1144.79	Groß Varchow, Kirche	1.156,10
203	1035.79	Groß Vielen, Kirche	59.189,75
204	1033.79	Grünow, Kirche	1.278,11
205	432.39	Grüssow, Kirche	66.258,80
206	697.19	Gülze, Kirche	36.360,94
207	204.20	Güstrow, Dom, Kirche	29.598,35
208	206.20	Güstrow, Pfarr, Kirche	15.223,58
209	207.20	Güstrow, St. Gertruden	4.222,85
210	329.20	Güstrow, St. Jürgen, Intradon	10.080,81
211	202.20	Güstrow, Sukower Kirche	226,80
212	605.49	Hagenow, Kirche	5.369,40
213	873.60	Hanstorf, Kirche	10.591,02
214	1085.79	Helpt, Kirche	45.908,49
215	1330.89	Herrnburg, Kirche	2.983,87
216	652.49	Herzfeld, Kirche	375,06
217	1103.79	Hinrichshagen, Kirche	20.940,79
218	336.20	Hohen Dampzin, Kirche	39.361,35
219	410.39	Hohen Mistorf, Kirche	630,35
220	669.49	Hohen Pritz, Kirche	130,90

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
221	211.20	Hohen Spreng, Kirche	2.976,91	
222	1362.89	Hohen Viecheln, Kirche	4.990,11	
223	495.39	Hohen Wangelin, Kirche	4.428,82	
224	1361.89	Hohenkirchen, Kirche	7.450,09	
225	1102.79	Holzendorf, Kirche (PP Neustr.)	3.556,45	
226	1305.89	Holzendorf, Kirche (PP Wismar)	74,95	
227	1399.89	Holzendorf, Kirche (PP Wismar)	1.014,09	
228	1150.79	Ivenack, Kirche	7.594,58	
229	408.39	Ivenack, Kirche	237,08	
230	496.39	Jabel, Kirche	1.278,53	
231	1072.79	Jatzke, Kirche	3.071,08	
232	1400.89	Jesendorf, Kirche	1.398,97	
233	411.39	Jördensdorf, Kirche	3.526,57	
234	1396.89	Kalkhorst, Kirche	3.090,71	
235	255.20	Kambs, Kirche (PP Rostock)	1.840,37	
236	433.39	Kambs, Kirche (PP Rostock)	12.967,66	
237	721.49	Karbow, Kirche	6.352,13	
238	266.20	Karcheez, Kirche	1.599,20	
239	434.39	Karchow, Kirche	481,49	
240	497.39	Kargow, Kirche	60,03	
241	498.39	Karow, Kirche	341,38	
242	653.49	Karrenzin, Kirche	75,00	
243	755.49	Karstädt, Kirche	43,99	
244	1153.79	Kastorf, Kirche	10.764,32	
245	804.60	Kavelstorf, Kirche	1.143,32	
246	807.60	Kavelstorf, Kirche (Reez)	85,10	
247	805.60	Kessin, Kirche	8.731,77	
248	236.20	Kieth, Kirche	224,52	
249	435.39	Kieve, Kirche	10.791,41	
250	53.19	Kirch Grambow, Kirche	712,77	
251	499.39	Kirch Grubenhagen, Kirche	7.720,92	
252	606.49	Kirch Jesar, Kirche	11.038,56	
253	237.20	Kirch Kogel, Kirche	17.223,58	
254	500.39	Kirch Lütgen, Kirche	273,85	
255	1394.89	Kirch Mulsow, Kirche	8.072,93	
256	874.60	Kirch Mulsow, Kirche	1.121,56	
257	1398.89	Kirch Mummendorf, Kirche	1.428,27	
258	1335.89	Kirch Mummendorf, Kirche	354,68	
259	212.20	Kirch Rosin, Kirche	136,42	
260	04.19	Kirch Stück, Kirche	440,65	
261	1364.89	Kirchdorf, Kirche	26.789,55	
262	608.19	Kirche Marsow, Kirche	157,41	
263	1158.79	Kittendorf, Kirche	818,11	
264	242.20	Klaber, Kirche	2.173,66	
265	25.19	Kladow, Kirche	1.142,03	
266	677.49	Kladrum, Kirche	35.568,78	
267	765.19	Klein Niendorf, Kirche	22,06	
268	501.39	Klein Plasten, Kirche	311,68	
269	678.49	Klinken, Kirche	375,83	
270	1073.79	Klockow, Kirche	3.667,89	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015			
Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
271	836.60	Kloster Wulfshagen, Kirche	28,35
272	1336.89	Klütz, Kirche	2.733,52
273	1306.89	Kobrow, Kirche	786,21
274	837.60	Kölnow, Kirche	216,26
275	607.19	Körchow, Kirche	2.117,83
276	654.49	Kossebade, Kirche	59,33
277	1074.79	Kotelow, Kirche	456,07
278	70.19	Kraak, Kirche	3.721,15
279	238.20	Krakow, Kirche	714,78
280	1011.79	Kratzeburg, Kirche	11.892,17
281	722.49	Kreien, Kirche	26.861,55
282	213.20	Kritzkow, Kirche	50.675,15
283	875.60	Kröpelin, Kirche	7.200,70
284	1164.79	Kruckow, Kirche	1.430,90
285	1012.79	Krümmel, Kirche	315,74
286	1104.79	Kublank, Kirche	77.458,02
287	838.60	Kuhrade, Kirche	2.365,74
288	838.61	Kuhrade, Kirche	1.759,28
289	876.60	Kühlungsborn, Kirche	16.438,70
290	639.49	Kuppentin, Kirche	1.724,09
291	214.20	Laage, Kirche	228.750,76
292	335.20	Laase, Kirche	10.066,87
293	818.60	Lambrechtshagen, Kirche	7.825,14
294	656.49	Lancken, Kirche	50.255,34
295	05.19	Langen Brütz, Kirche	21,30
296	239.20	Langhagen, Kirche	11,27
297	504.39	Lansen, Kirche	204,41
298	1013.79	Lärz, Kirche	5.947,41
299	762.19	Lassahn, Kirche	27.776,93
300	743.49	Leussow, Kirche	782,57
301	412.39	Levin, Kirche	417,52
302	413.39	Levitow, Kirche	4.893,60
303	1027.79	Lichtenberg, Kirche	1.422,15
304	816.60	Lichtenhagen, Kirche	3.884,79
305	1075.79	Liepen, Kirche	3.711,47
306	1106.79	Lindow, Kirche	53,05
307	243.20	Lohmen, Kirche	30.627,78
308	1107.79	Loitz, Kirche	200,10
309	1108.79	Lübbersdorf, Kirche	2.244,24
310	1165.79	Lübkow, Kirche	440,37
311	1365.89	Lübow, Kirche	11.727,97
312	215.20	Lübsee, Kirche	491,23
313	1331.89	Lübsee, Kirche	6.780,78
314	689.49	Lübtheen, Kirche	3.944,61
315	723.49	Lübz, Kirche	16.943,59
316	222.20	Lüdershagen, Kirche	70.034,34
317	332.30	Lüdershagen, Kirche	9.064,38
318	633.49	Ludwigslust, Kirche	97.982,01
319	216.20	Lüssow, Kirche	21.942,33
320	522.39	Lütgendorf, Kirche	156,16

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
321	724.49	Lutheran, Kirche	4.750,71	
322	464.39	Malchin, Kirche	56.696,18	
323	507.39	Malchow, Kirche	66.870,64	
324	502.39	Malchow, Kloster Kirche	3.951,63	
325	1157.79	Marihn, Kirche	1.779,36	
326	839.60	Marlow, Kirche	2.171,15	
327	657.49	Marnitz, Kirche	77.365,79	
328	436.39	Massow, Kirche	6.271,00	
329	658.49	Matzlow, Kirche	221,03	
330	1025.79	Mechow, Kirche	72.297,78	
331	54.19	Meetzen, Kirche	19,16	
332	609.49	Melkhof, Kirche	1.669,25	
333	548.39	Melz, Kirche	18.332,71	
334	659.49	Mestlin, Kirche	2.535,80	
335	437.39	Minzow, Kirche	31,45	
336	1015.79	Mirow, Kirche (PP Neustrelitz)	70.602,48	
337	27.19	Mirow, Kirche (PP Wismar)	451,42	
338	256.20	Moisall, Kirche	2.887,02	
339	1016.79	Möllenbeck, Kirche (PP Neustr.)	477,44	
340	660.49	Möllenbeck, Kirche (PP Parchim)	20,79	
341	1161.79	Mölln, Kirche	457,59	
342	756.49	Muchow, Kirche	11,43	
343	74.19	Mühlen Eichsen, Kirche	2.666,95	
344	55.19	Mühlen Eichsen, Kirche	270,04	
345	1077.79	Neddemin, Kirche	1.156,58	
346	757.49	Neese, Kirche	9.419,55	
347	1181.79	Neetzka, Kirche	3.378,70	
348	744.49	Neu Kalliß, Kirche	248,19	
349	1078.79	Neubrandenburg, St. Johannis, Kirche	744.425,77	
350	1081.79	Neubrandenburg, St. Johannis, Kirche	66.972,86	
351	1395.89	Neubukow, Kirche	15.405,95	
352	877.60	Neubukow, Kirche	6.289,22	
353	1366.89	Neuburg, Kirche	2.827,70	
354	1079.79	Neuenkirchen, Kirche (PP Neustr.)	3.258,06	
355	704.19	Neuenkirchen, Kirche (PP Parchim)	527,29	
356	415.39	Neukalen, Kirche	26.868,25	
357	257.20	Neukirchen, Kirche	3.382,95	
358	1367.89	Neukloster, Kirche	1.527,57	
359	758.49	Neustadt-Glewe, Kirche	68.890,03	
360	1017.79	Neustrelitz, Kirche	5.672,49	
361	705.19	Niendorf, Kirche	43,26	
362	509.39	Nossentin, Kirche	994,70	
363	708.19	Nostorf, Kirche	60,07	
364	223.20	Oettelin, Kirche	153,78	
365	662.49	Paarsch, Kirche	194,45	
366	68.19	Pampow, Kirche	348,99	
367	664.49	Parchim, St. Georg, Kirche	109.297,37	
368	661.49	Parchim, St. Marien, Kirche	5.621,83	
369	878.60	Parkentin, Kirche	39.575,00	
370	217.20	Parum, Kirche	851,78	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
371	15.19	Parum, Kirche	769,61	
372	1087.79	Pasenow, Kirche	84.322,30	
373	1403.89	Passee, Kirche	4.259,30	
374	879.60	Passee, Kirche	6.466,07	
375	1037.79	Peckatel, Kirche	4.957,55	
376	1167.79	Penzlin, Kirche	31.829,69	
377	56.19	Perlin, Kirche	24.918,38	
378	1110.79	Petersdorf, Kirche	5.095,07	
379	806.60	Petschow, Kirche	2.239,90	
380	910.70	Petschow, Kirche	56.828,40	
381	610.49	Picher, Kirche	8.921,32	
382	26.19	Pinnow, Kirche (PP Wismar)	584,04	
383	72.19	Pinnow, Kirche (PP Wismar)	21.924,09	
384	28.19	Plate, Kirche	15.146,01	
385	1111.79	Plath, Kirche	5.810,07	
386	640.49	Plau, Kirche	12.627,91	
387	75.19	Pokrent, Kirche	599,20	
388	57.19	Pokrent, Kirche	354,62	
389	218.20	Polchow, Kirche	619,28	
390	439.39	Poppentin, Kirche	2.929,52	
391	665.49	Porep, Kirche	39,00	
392	1117.79	Pragsdorf, Kirche	536,33	
393	29.19	Prestin, Kirche	10.280,15	
394	1168.79	Pribberow, Kirche	585,59	
395	1019.79	Prillwitz, Kirche	61.147,57	
396	611.49	Pritzier, Kirche	19.180,53	
397	1368.89	Proseken, Kirche	150.529,04	
398	258.20	Qualitz, Kirche	20.511,73	
399	1118.79	Quastenbergr, Kirche	3.811,49	
400	679.49	Raduhn, Kirche	80,05	
401	512.39	Rambow, Kirche	2.328,33	
402	1113.79	Rathey, Kirche	610,60	
403	441.39	Rechlin, Kirche	604,81	
404	331.20	Recknitz, Kirche	1.707,08	
405	219.20	Recknitz, Kirche	1.007,66	
406	612.49	Redefin, Kirche	25.714,29	
407	666.49	Redlin, Kirche	95.651,49	
408	1112.79	Rehberg, Kirche	337,98	
409	58.19	Rehna, Kirche	69.680,97	
410	220.20	Reinshagen, Kirche	17.003,64	
411	467.39	Remplin, Kirche	775,49	
412	880.60	Rerik, Kirche	3.497,88	
413	06.19	Retgendorf, Kirche	1.851,53	
414	881.60	Rethwisch, Kirche	1.404,84	
415	882.60	Retschow, Kirche	18.075,67	
416	908.70	Retschow, Kirche	95.604,91	
417	641.49	Retzow, Kirche	37,62	
418	841.60	Ribnitz, Kirche	30.554,18	
419	904.60	Ribnitz, Kirche	127.950,88	
420	513.39	Rittermannshagen, Kirche	13.473,01	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
421	1169.79	Ritzerow, Kirche	485,04	
422	442.39	Röbel, St. Marien, Kirche	78.430,28	
423	451.39	Röbel, St. Marien, Kirche	589,54	
424	452.39	Röbel, St. Nikolai, Kirche	2.302,88	
425	443.39	Röbel, St. Nikolai, Kirche	40.898,42	
426	1022.79	Rödlin, Kirche	5.022,09	
427	1119.79	Roga, Kirche	8.570,94	
428	1391.89	Roggendorf, Kirche	1.455,48	
429	1120.79	Roggenhagen, Kirche	186,38	
430	1337.89	Roggenstorf, Kirche	2.793,22	
431	1154.79	Rosenow, Kirche	24.852,24	
432	812.60	Rostock, Hl. Geist, Kirche	708,97	
433	911.60	Rostock, Nikolai, Kirche	30.970,04	
434	809.60	Rostock, St. Marien, Kirche	9,28	
435	811.60	Rostock, St. Petri, Kirche	2,17	
436	819.60	Rostock, Ufergemeinde, Kirche	3.369,54	
437	842.60	Rostocker Wulfshagen, Kirche	1.915,85	
438	843.60	Rovershagen, Kirche	841,87	
439	1307.89	Ruchow, Kirche	3.735,47	
440	1121.79	Rühlow, Kirche	29.247,41	
441	259.20	Rühn, Kirche	6.735,30	
442	883.60	Russow, Kirche	1.816,43	
443	1123.79	Sadelkow, Kirche	7.611,35	
444	1187.79	Salow, Kirche	3.366,25	
445	1122.79	Sandhagen, Kirche	9.474,39	
446	844.60	Sanitz, Kirche	405,16	
447	225.20	Sarmstorf, Kirche	148,86	
448	444.39	Satow, Kirche	80,75	
449	1040.79	Schillersdorf, Kirche	2.842,93	
450	60.19	Schlagsdorf, Kirche	1,58	
451	416.39	Schlakendorf, Kirche	17,96	
452	226.20	Schlieffenberg, Kirche	2.749,34	
453	515.39	Schloen, Kirche	102,21	
454	296.20	Schnoor, Kirche	11,91	
455	1116.79	Schönbeck, Kirche	20.259,38	
456	1397.89	Schönberg, Kirche	9.630,96	
457	417.39	Schorrentin, Kirche	1.017,61	
458	525.39	Schorrentin, Kirche	61.584,70	
459	333.20	Schwaan, Kirche	205.660,21	
460	224.20	Schwaan, Kirche	518,39	
461	261.20	Schwaan, Kirche	809,81	
462	260.20	Schwaan, Kirche	1.975,89	
463	1127.79	Schwanbeck, Kirche	3.080,35	
464	1126.79	Schwanbeck, Kirche	588,70	
465	1041.79	Schwarz, Kirche	1.461,61	
466	07.19	Schwerin, Dom, Kirche	5.701,34	
467	08.19	Schwerin, Nikolai, Kirche	3.960,70	
468	13.19	Schwerin, Schloß, Kirche	1.870,88	
469	09.19	Schwerin, St. Paul, Kirche	11.021,75	
470	1128.79	Schwichtenberg, Kirche	3.062,35	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
471	516.39	Schwinkendorf, Kirche	2.983,07	
472	1332.89	Selmsdorf, Kirche	101.023,39	
473	240.20	Serrahn, Kirche	5.448,19	
474	445.39	Sietow, Kirche	2.217,33	
475	667.49	Siggelkow, Kirche	4.378,19	
476	668.49	Slate, Kirche	11.497,64	
477	514.39	Sommerstorf, Kirche	52,73	
478	1125.79	Sponholz, Kirche	5.829,23	
479	670.49	Spornitz, Kirche	2.219,66	
480	884.60	Stäbelow, Kirche	22,67	
481	1176.79	Staven, Kirche	3.418,08	
482	1170.79	Stavenhagen, Kirche	39.124,67	
483	885.60	Steffenhagen, Kirche	8.421,74	
484	1310.89	Sternberg, Kirche	14.541,89	
485	759.49	Stolpe, Kirche	59,33	
486	14.19	Stralendorf, Kirche	55.965,81	
487	1042.79	Strasen, Kirche	10.153,67	
488	1043.79	Strelitz, Kirche	53.531,37	
489	447.39	Stuer, Kirche	35.140,25	
490	671.49	Suckow, Kirche	20.588,38	
491	30.19	Sukow, Kirche	52,63	
492	31.19	Sülstorf, Kirche	1.911,85	
493	32.19	Sülte, Kirche	1.192,48	
494	1308.89	Sülten, Kirche (PP Neustrelitz)	81,14	
495	1160.79	Sülten, Kirche (PP Wismar)	406,66	
496	262.20	Tarnow, Kirche	1.987,19	
497	725.49	Techentin, Kirche	2.734,60	
498	1401.89	Tempzin, Kirche	10.934,13	
499	1311.89	Tempzin, Kirche	946,55	
500	1300.89	Tempzin, Kirche (Zahrensdorf)	661,02	
501	1115.79	Teschendorf, Kirche	1.040,60	
502	845.60	Tessin, Kirche	2.037,05	
503	418.39	Teterow, Kirche	78.546,52	
504	524.39	Teterow, Kirche	18.789,09	
505	846.60	Thelkow, Kirche	1.487,22	
506	847.60	Thulendorf, Kirche	25,10	
507	419.39	Thürkow, Kirche	2.548,36	
508	1044.79	Thurow, Kirche	3.097,27	
509	613.49	Toddin, Kirche	868,02	
510	813.60	Toitenwinkel, Kirche	4.133,56	
511	1024.79	Triepkendorf, Kirche	8.556,93	
512	1130.79	Trollenhagen, Kirche	19.972,22	
513	33.19	Uelitz, Kirche	3.285,91	
514	709.19	Valluhn, Kirche	16,86	
515	475.39	Varchentin, Kirche	5.170,53	
516	614.49	Vellahn, Kirche	1.115,83	
517	601.49	Vellahn, Kirche (Banzin)	26,57	
518	711.19	Versöhnungskirchgem.,SN,Kirche	803,51	
519	493.39	Vielist, Kirche	7.568,42	
520	726.49	Vietlütbe, Kirche (PP Parchim)	7.412,35	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
521.	59.19	Viellübbe, Kirche (PP Wismar)	1.853,45	
522	848.60	Vilz, Kirche	1.145,92	
523	446.39	Vipperow, Kirche	6.975,84	
524	1082.79	Voigtsdorf, Kirche	1.198,18	
525	849.60	Volkenshagen, Kirche	8.005,94	
526	67.19	Vorbeck, Kirche	61.143,61	
527	73.19	Vorbeck, Kirche	3.176,70	
528	420.39	Walkendorf, Kirche	30.512,12	
529	338.20	Walow, Kirche	45.285,36	
530	1046.79	Wanzka, Kirche	4.448,25	
531	1045.79	Warbende, Kirche	11.284,82	
532	517.39	Waren, St. Georgen, Kirche	5.732,64	
533	518.39	Waren, St. Marien, Kirche	1.009,84	
534	1312.89	Warin, Kirche	336,40	
535	1131.79	Warlin, Kirche	4.802,71	
536	615.49	Warlitz, Kirche	35,67	
537	814.60	Warnemünde, Kirche	3.741,06	
538	422.39	Warnkenhagen, Kirche	1.942,37	
539	263.20	Warnow, Kirche	177,65	
540	71.19	Warsow, Kirche	101.726,03	
541	66.19	Warsow, Kirche	6.965,07	
542	421.39	Wasdow, Kirche	1.364,67	
543	227.20	Wattmannshagen, Kirche	7.662,36	
544	1047.79	Watzkendorf, Kirche	381,13	
545	1183.79	Weisdin, Kirche	5.673,48	
546	803.60	Weitendorf, Kirche	275,45	
547	829.60	Weitendorf, Kirche	485,51	
548	228.20	Weitendorf, Kirche	351,08	
549	1132.79	Weitin, Kirche	164.436,66	
550	1141.79	Weitin, Kirche	13.257,85	
551	764.19	Wendisch-Priborn, Kirche	6.993,13	
552	760.49	Werle, Kirche	101,90	
553	1048.79	Wesenberg, Kirche	8.971,84	
554	680.49	Wessin, Kirche	5.639,27	
555	886.60	Westenbrügge, Kirche	83,22	
556	62.19	Westenbrügge, Kirche	765,32	
557	1404.89	Wismar, St. Georgen, Kirche	2.265,40	
558	1405.89	Wismar, St. Marien, Kirche	2.265,40	
559	1374.89	Wismar, St. Nikolai, Kirche	334,08	
560	1373.89	Wismar, St. Nikolai, Kirche	13.205,48	
561	1086.79	Wittenborn, Kirche	2.739,84	
562	616.19	Wittenburg, Kirche	112.319,65	
563	69.19	Wittenförden, Kirche	3.538,11	
564	17.19	Wittenförden, Kirche	295,65	
565	1314.89	Witzin, Kirche	8,58	
566	1313.89	Witzin, Kirche	0,10	
567	1173.79	Woggersin, Kirche	1.797,98	
568	241.20	Wokern, Kirche	2.880,93	
569	1049.79	Wokuhl, Kirche	4.972,03	
570	1148.79	Wolde, Kirche	932,23	

Einlagen im Gesamtärar

Stand per 31.12.2015				
	Einlagen-Nr.	Bezeichnung	Stand in Euro	Bemerkungen
571	1083.79	Woldegk, Kirche	24.022,60	
572	727.49	Woosten, Kirche	69,98	
573	1315.89	Woserin, Kirche	39.332,91	
574	1315.89	Woserin, Kirche	12.054,39	
575	449.39	Wredenhagen, Kirche	5.960,86	
576	672.49	Wulfsahl, Kirche	164,37	
577	1133.79	Wulkenzin, Kirche	21.639,48	
578	850.60	Wustrow, Kirche (PP Rostock)	6.608,08	
579	1182.79	Zahren, Kirche	310,18	
580	706.19	Zahrensdorf, Kirche	56.579,19	
581	35.19	Zapel, Kirche	1,79	
582	34.19	Zapel, Kirche	11,90	
583	710.19	Zarrentin, Kirche	3.603,66	
584	264.20	Zepelin, Kirche	74,78	
585	450.39	Zepkow, Kirche	543,91	
586	265.20	Zernin, Kirche	2.482,69	
587	673.49	Ziegenderdorf, Kirche	327,77	
588	1050.79	Zierke, Kirche	1.008,21	
589	681.49	Zieslübbe, Kirche	70,79	
590	1147.79	Zirzow, Kirche	2.862,23	
591	16.19	Zittow, Kirche	15.342,31	
592	1370.89	Zurow, Kirche	32.627,51	
593	707.19	Zweedorf, Kirche	5.010,09	
		Listen	8.718.140,69	
+		ELKM	35.905,00	-> Übergang an KKV
+		Schulstiftung	592,00	rechtsfähige Stiftung der NK
			8.754.637,69	
		Jahresabschluß 2015 (Rundung)	8.754.638,00	

Darlehen des Gesamtvärars

Stand 31. Dezember 2015

Anlage 4

Konto	Darlehensnehmer	Darlehen in Euro	Laufzeit Jahre	Stand 31.12.15	Tilgungsende letzte Rate
295	Kirche	20.451,68	20	0,00	So Tilg. 01/2015
288	Kirche	17.771,75	15	109,37	30.03.16
259	Kirche	118.691,62	20	31.444,76	30.09.23
290	Kirche	10.225,84	15	538,11	30.09.16
335	Kirche	30.000,00	10	16.200,56	30.03.21
312	Kirche	55.000,00	15	15.623,83	30.06.19
344	Kirche	15.000,00	10	12.995,55	30.09.24
334	Kirche	20.000,00	10	10.318,74	30.12.20
323	Kirche	45.000,00	15	26.968,32	30.12.23
275	Kirche	51.129,19	20	8.675,07	30.06.18
300	Kirche	50.000,00	20	20.091,19	30.03.22
337	Kirche	100.000,00	5	36.619,11	30.03.17
326	Kirche	90.000,00	20	69.191,69	30.09.29
280	Kirche	42.492,01	20	17.074,58	30.03.22
343	Kirche	50.000,00	10	45.407,40	30.03.25
333	Kirche	50.000,00	10	28.467,76	30.06.21
338	Kirche	15.000,00	10	11.755,52	30.03.24
325	Kirche	25.000,00	10	10.455,41	30.03.19
340	Kirche	21.000,00	20	16.429,50	30.03.24
342	Kirche	28.000,00	10	24.753,24	31.12.24
277	Kirche	76.693,78	20	14.124,85	30.09.18
332	Kirche	10.000,00	10	4.909,53	30.03.20
320	Kirche	200.000,00	20	150.007,42	30.03.29
313	Kirche	15.250,00	20	8.234,55	30.09.24
253	Kirche	51.129,19	20	13.105,27	30.09.19
330	Kirche	15.000,00	15	10.489,95	30.09.25
329	Kirche	156.000,00	20	125.032,21	30.12.30
273-3	Kirche	53.956,87	20	24.622,87	30.03.24
336	Kirche	131.000,00	20	116.347,40	30.03.33
301	Kirche	23.700,00	20	2.396,12	30.06.17
327	Kirche	62.000,00	10	25.436,18	30.09.19

Darlehen des Gesamtärars

Stand 31. Dezember 2015

Konto	Darlehensnehmer	Darlehen in Euro	Laufzeit Jahre	Stand 31.12.15	Tilgungsende letzte Rate
276	Kirche	102.258,37	20	49.078,18	30.09.23
324	Rechtsfähige Stiftung (Nordkirche)	430.000,00	20	318.802,55	30.03.29
341	Rechtsfähige Stiftung (Nordkirche)	240.000,00	20	219.557,94	30.12.33
231	Versuch Ablösung -> sonst Ü-Regelung Rostock, Slüter (nach 1945)	15.000 DDR Mark	--	766,98	31.12.22
	GESAMT:			1.486.031,71	